Protokoll

86. Abgeordnetenversammlung des SVKT Frauensportverbandes

Datum/Zeit	Samstag, 07. Mai 2016, 10.00 – 12.35 Uhr
Ort	Zentrum Gersag, Rüeggisingerstrasse 20, 6020 Emmenbrücke
Verbandsleitung	Irma Suter, Verbandspräsidentin Rita Bucher, Sport und Anlässe Conny Eyer, Vizepräsidentin und Finanzen Doris Pauchard, Marketing & Kommunikation
Total Teilnehmer	190, davon stimmberechtigt 153, absolutes Mehr 78
Ehrenmitglieder	Balzardi Heidi Bättig Edith Bischof Anneliese Bucheli Marie-Theres Ehinger Barbara Engeler Marie Theres Koch Margrith Landtwing Vreny Annalies Weber
Entschuldigt	gemäss Liste im Anhang
Gäste	Born Rolf, Gemeindepräsident von Emmen Grossenbacher Erwin, Zentralpräsident STV Schweizer Turnverband Peter Edgar, Sport Union Schweiz
Sponsoren vor Ort	Raphael Wernli, JAKO Schweiz AG Stephan Christen, Dosenbach-Ochsner AG
Protokoll	Andrea Pauchard, Geschäftsführerin SVKT Frauensportverband

Traktanden Eine Traktandenänderung wurde unter Punkt 2 von der Verbandsleitung vorgeschlagen und von den Abgeordneten wie folgt einstimmig angenommen.

1. Begrüssung und Eröffnung der Versammlung
2. Wahl der Stimmenzählerinnen
3. Genehmigung des Protokolls 85. AV vom 30.05.2015 in Wettingen
4. Jahresberichte 2015
5. Jahresrechnung 2015 / Revisorenbericht
6. Mutationen
7. Jahresbeitrag
8. Projekt Breitensport Schweiz
9. Anträge
   Antrag KV ZG-ZH:
   Antrag VL II: Statutenanpassung
   Antrag VL I: Kategorie MuKi
10. Budget 2017
11. Wahlen
12. Ehrungen
13. Informationen aus dem Verband
14. Verschiedenes / Schlusswort

1. Begrüssung und Eröffnung

Die OK-Präsidentin Uschy Jordi, Kantonalpräsidentin LU-NW, begrüsst die Anwesenden herzlich und freut sich über die vielen Teilnehmenden. Sie wünscht den Abgeordneten und Gästen einen schönen Aufenthalt und dankt allen, die bei der Organisation und Vorbereitung des Anlasses mitgeholfen haben. Die Kantonalpräsidentin kündigt die Tanzgruppe Bounce Squad vom SVKT Frauensportverein Root an. Das Publikum kommt in den Genuss einer tollen Vorführung von den rund 40 Kindern und Jugendlichen.

Die Verbandspräsidentin Irma Suter verdankt die sportliche, beschwingte Begrüssung des SVKT Frauensportvereins Root, dankt der Kantonalpräsidentin und ihrem Team für den herzlichen Empfang und die Organisation der AV.

Die Präsidentin begrüsst im Namen der Verbandsleitung alle Abgeordneten und namentlich die anwesenden Ehrenmitglieder und Gäste aus Sport und Politik. Die abgemeldeten Ehrenmitglieder werden nicht namentlich erwähnt. Die Liste ist auf den Tischen ausgelegt und am Ende des Protokolls aufgeführt.

Die AV-Fotografin ist Milena Suter.

In der Eröffnungsrede weist die Verbandspräsidentin darauf hin, dass es wichtig sei, den Sport in den Vordergrund zu stellen anstatt althergebrachte Strukturen. Die Jugend benötigt unsere Unterstützung, denn sie sind unsere Zukunft. Mit unserer Solidarität im Vereinsleben, im Quartier, in der Gemeinde/Kanton oder wo auch immer jemand aktiv ist, leisten wir einen grossen Beitrag. Es fängt im Kleinen an, zum Beispiel beim Leiten einer Gruppe oder der Mitarbeit in einem Vereinsvorstand. Es ist die Bereitschaft, etwas für die Allgemeinheit zu tun. Sind die Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt, ist es einfacher als wenn zu viel auf einer Person lastet. Sie weist die Abgeordneten an, sich an die eigene Zeit zu erinnern, als sie noch Kinder waren, vielleicht sogar als Kind im MuKi-Turnen teilnahmen und die Unterstützung von vielen Leuten benötigten. Nicht zu vergessen ist, dass die Gesundheit ein wichtiges Gut ist und mit dem Sportangebot bietet der SVKT Frauensportverband die besten Voraussetzungen dafür.

Irma Suter erklärt die 86. Abgeordnetenversammlung als eröffnet und stellt die VL-Mitglieder mit ihren Ressorts vor.

Die im vergangenen Verbandsjahr verstorbenen SVKT Mitglieder werden mit dem Anzünden einer Kerze, leiser Musik, einem Gedicht und einem kurzen Innehalten geehrt.

Grusswort
Rolf Born, Gemeindepräsident von Emmen, überbringt Grussworte und stellt die Gemeinde Emmen, zu welcher auch der Ortsteil Emmenbrücke gehört, kurz vor. Emmen ist mit über 30‘000 Einwohnern die zweitgrösste Stadt des Kantons Luzern. Sie verfügt über fünf SBB Stationen, fünf regionale Buslinien sowie fünf eigene Dorfbuslinien und zwei Autobahnanschlüsse Emmen Nord (A2) und Emmen Süd (A14). In Emmen sind 144 Vereine aktiv, davon 47 Sportvereine. Diese profitieren von der grössten zusammenhängenden Sportanlage der Zentralschweiz, die im Quartier Gersag angesiedelt ist.

2. Wahl der Stimmenzählerinnen

Als Stimmenzählerinnen werden vorgeschlagen:

Anna Öttli, SVKT Andwil-Arnegg
Daniela Bielinski, SVKT Rütihof
Claudia Stocker, SVKT Buttisholz
Annabelle Spicher, SVKT Schmitten
Kathleen Biner, TV Staldenried
Bea Sidler, TV Hünenberg

Sie werden einstimmig gewählt und Doris Pauchard dankt den Stimmenzählerinnen für die Ausführung des Amtes.

Alle Abgeordneten haben gemäss dem Stimmenkontingent ihres Kantonal-/Regionalverbandes eine Stimme. Ebenfalls stimmberechtigt sind die Ehrenmitglieder.
Die Verbandsleitung, Mitarbeitende, die von der Verbandsleitung eingeladenen Gäste und geehrte Sportler haben kein Stimmrecht.

Total anwesende Personen 190; stimmberechtigte Personen 153; absolutes Mehr 78 Stimmen.

Die AV wurde rechtzeitig einberufen und die Unterlagen sind fristgerecht verschickt. worden. Im Swissfit Nr. 1 wurden Ort, Datum und Zeit sowie die Traktandenliste veröffentlicht.

Als Protokollführerin wird Andrea Pauchard, SVKT Frauensportverband, einstimmig gewählt.

Vom Kantonalverband ZG-ZH ist fristgerecht ein Antrag eingegangen. Der Antrag wurde mit der Einladung an die AV mitgesendet.

Die Verbandsleitung schlägt eine Traktandenänderung vor. Das Projekt Breitensport Schweiz soll als eigenes Traktandum an achter Stelle abgehandelt werden. Somit verschieben sich die weiteren Traktanden um einen Platz nach hinten. Beim Traktandum ‚9 Anträge‘ kommt der Antrag des Kantonalverbandes ZG-ZH sowie ein weiterer Antrag der VL dazu. Die Abgeordneten stimmen der Traktandenänderung zu.

3. Protokoll der 85. AV vom 30. Mai 2015

Das Protokoll der 85. AV vom 30.05.2015 in Wettingen wird ohne Wortmeldung mittels Abstimmung genehmigt und der Protokollführerin Andrea Pauchard verdankt.

4. Jahresberichte 2015

Die Jahresberichte der Präsidentin sowie die Jahresberichte der verschiedenen Ressorts wurden in der AV-Broschüre publiziert, welche mit den Einladungen verschickt wurde.

Die Jahresberichte 2015 der Präsidentin sowie die der verschiedenen Ressorts werden jeweils ohne Fragen oder Ergänzungen von den Abgeordneten einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2015

Die detaillierte Jahresrechnung wurde ebenfalls mit dem Jahresbericht 2015 im Voraus verschickt. Conny Eyer, Ressort Finanzen, präsentiert die Jahresrechnung mit einem Ergebnis von CHF -72'041.16.
Dies sind CHF 16'191.16 mehr als budgetiert. Die Budgetüberschreitung kann darauf zurückgeführt werden, dass die Subventionen nicht mehr in der Grössenordnung eingingen wie erwartet und weil ab Mitte Jahr der Personalbestand erhöht werden musste sowie der negative Buchwert der Obligationen.

Zur Jahresrechnung werden keine Fragen gestellt.

Conny Eyer stellt die Bilanz 2015 vor, welche ebenfalls in der AV-Broschüre publiziert wurde.
Umlaufvermögen CHF 407'004.99, Total Anlagevermögen CHF 548'151.55, Verlustvortrag CHF 72'041.16 = Total Aktive: CHF 1‘102'197.70.
Kf Fremdkapital CHF -13'212.90, Lf Fremdkapital CHF 3‘000, Fondskapital CHF 499'251.40, Verbandskapital CHF 511'733.40 = Total Passive: CHF 1‘027'197.70.

Zur Bilanz 2014 werden keine Fragen gestellt.

Am 03.03.2016 hat die Revision die Rechnung abgenommen. Die Revisorin Lisbeth Schürmann verliest den Revisorenbericht und empfiehlt der Versammlung die Annahme der Jahresrechnung und der Erteilung der Décharge an die Verbandsleitung.

Die Jahresrechnung 2015 und Bilanz 2015 werden einstimmig genehmigt und der Verbandsleitung die Décharge erteilt.

Sie dankt Edith Venetz für die tadellose Buchführung und Conny Eyer für die gute Zusammenarbeit sowie die gute Führung des Ressorts Finanzen.

Conny Eyer dankt Edith Venetz für die saubere Führung der Buchhaltung und die gute Zusammenarbeit. Sie dankt den Revisorinnen Lis Schürmann, Judith Berchthold, Marlies Graber und Ines Bartels.

6. Mutationen

Conny Eyer gibt bekannt, dass acht Vereine mit Total 557 Mitgliedern per Ende 2015 aus dem SVKT Frauensportverband ausgetreten sind. Es sind dies: SVKT Pfaffnau, SVKT Arth, MuKi Bellwald/Ernen/Fiesch/Fieschertal/Lax, SVKT Windisch, SVKT Goldau, Sportteam Post Gymnastik Frauen (BS), Damenturnverein Henau, SVKT Küssnacht am Rigi.
Ausgetretene Vereine dürfen das SVKT-Logo auf Shirts, Website oder anderen Sachen nicht mehr verwenden. Auch der Namenszusatz SVKT darf nicht mehr benutzt werden. 2015 gab es keine Eintritte. Conny Eyer bittet darum, dass jeweils alle Mitglieder aller Kategorien in der Datenbank gemeldet werden.

7. Jahresbeitrag

Conny Eyer zeigt die Jahresbeiträge der verschiedenen Kategorien auf. Diese bleiben gleich wie im Vorjahr.
Je nach Ausgang der Abstimmung des Antrages «Kategorie MuKi» könnte es zu einer Änderung der Bezeichnung kommen. Anstelle von «MuKi Mutter nicht im Verein» ist die neue Bezeichnung «ELKI Kind». Der Jahresbeitrag von CHF 12.- bleibt jedoch gleich. Die Details des Antrages sowie der Ausgang der Abstimmung sind unter Punkt 9 Anträge protokolliert.

Die Abgeordneten stimmen den Jahresbeiträgen zu.

8. Projekt Breitensport Schweiz

Irma Suter gibt den Abgeordneten eine Zusammenfassung der bisherigen Projektarbeit und informiert sie über den aktuellen Stand sowie über das weitere Vorgehen.

Am 10. März 2015 unterschrieben die vier Breitensportverbände STV, SATUS Schweiz, Sport Union Schweiz und der SVKT Frauensportverband eine Vereinbarung, um zusammen auszuarbeiten, wie ein gemeinsamer Weg unter dem Dach von STV per 01.01.2017 begangen werden kann. Dazu haben alle vier Verbände eine strategische sowie eine operative Leitung zusammengestellt. Ende Jahr 2015 mussten die drei Verbände feststellen, dass sie unterschiedliche Interessen und Bedürfnisse verfolgen, was einen Beitritt zum STV als Partnerverband betrifft. So wurde beschlossen, dass jeder Verband einzeln mit dem STV verhandelt, was die Verbandspräsidentin bedauert.

Für eine so grundlegende Veränderung soll man sich die Zeit nehmen und nicht überstürzen. Deshalb hat sich der SVKT Frauensportverband entschieden, dass erst an der AV 2017 über einen Beitritt beim STV als Partnerverband abgestimmt werden soll. Somit würde die Partnerschaft ein Jahr später als geplant, also ab 01.01.2018, beginnen.

Irma Suter zeigt auf, wie sich der SVKT Frauensport heute finanziert, welche Subventionen und Beiträge künftig gekürzt werden. Dadurch wird die Finanzierung für einen kleinen Verband immer schwieriger.

Sie zeigt auch auf, wie die Mitgliederbeiträge der Vereine an den SVKT Frauensportverband aussehen, falls der SVKT zum Partnerverband des STV werden würde.

STV Mitgliederbeitrag Erwachsene

STV	CHF 44.00	plus SVK* (*Sportversicherungskasse)	CHF 3.00	= CHF 47.00

Mit dem STV konnten wir bereits einen abgestuften Mitgliederbeitrag während drei Jahren aushandeln.

	STV		**SVKT**	**Total Mitgliederbeitrag**
2018	CHF 25.00	+	CHF 15.00	= CHF 40.00
2019	CHF 38.00	+	CHF 15.00	= CHF 53.00
2020	CHF 47.00	+	CHF 15.00	= CHF 62.00

STV Mitgliederbeitrag Jugend bis 16 Jahre

STV	CHF 12.50	plus SVK	CHF 2.50	= CHF 15.00

	STV		**SVKT**
2018	CHF 7.50	+	CHF 0.00
2019	CHF 12.50	+	CHF 0.00
2020	CHF 15.00	+	CHF 0.00

Die Verbandsleitung hat beschlossen, dass der **SVKT Frauensportverband den STV Anteil der Mitgliederbeiträge während dieser drei Jahren gesamthaft übernimmt.** Das heisst, die Vereine müssen für ihre Jugendlichen keinen Jahresbeitrag leisten bis Ende Jahr 2020.

STV Mitgliederbeitrag ELKI

STV	CHF 12.50	plus SVK	CHF 2.50	= CHF 15.00

	STV	**SVKT**	**Total Mitgliederbeitrag**
2018	CHF 7.50	CHF 12.00	= CHF 19.50
2019	CHF 12.50	CHF 12.00	= CHF 24.50
2020	CHF 15.00	CHF 12.00	= CHF 27.00

Die Verbandsleitung hat beschlossen, dass der **SVKT Frauensportverband den STV Anteil der Mitgliederbeiträge während dieser drei Jahren gesamthaft übernimmt.** Das heisst, die Vereine zahlen wie bis anhin jährlich CHF 12.00 pro ELKI bis Ende Jahr 2020.

Was bedeutet eine Partnerschaft mit dem STV für den Verband und die Vereine?

- Erhalt des Namens SVKT, Kultur, Fahne, Bekleidung, Jahresprogramm, Konferenzen, AV
- Subventionen sind gewährleistet
- Mitgliederdatenbank (keine Initialkosten sowie jährliche Hosting- und Wartungskosten)
- Netzball, Rope Skipping, Rhönrad – dank Kooperationsvertrag mit SATUS Schweiz bleibt Autonomie der Organisationen. D.h. die CH-Meisterschaften können weiterhin durchgeführt werden. Es bleibt alles wie bis anhin.
- Keine Doppelmitgliedschaft, Teilnahme an CH-Meisterschaften
- gemeinsam Anlässe organisieren
- Diverse Vergünstigungen für die SVKT Mitglieder

Eine Partnerschaft mit dem STV hat keinen direkten Einfluss auf einen SVKT Verein. Das heisst, die Vereine müssen nicht an den STV Konferenzen teilnehmen. Der SVKT Vereinsvorstand kommt nicht in Berührung mit der Administration des STV. Die SVKT Verbandsleitung und Geschäftsstelle bleiben die Ansprechpartner der Vereine. Auch auf die Führung und Geschäfte des SVKT Frauensportverbandes (Schweizer Verband) hat der STV keinen Einfluss.

Die nächste Information findet an den Herbstversammlungen statt.

9. Anträge

Antrag KV ZG-ZH

Fristgerecht hat der Kantonalverband ZG-ZH bei der Verbandsleitung einen Antrag eingereicht, dass die Verbandsleitung auch Kontakt mit anderen Breitensportverbänden aufnimmt. Gisela Dolder aus dem KV ZG-ZH erklärt diesen kurz und bittet die Abgeordneten, dem Antrag zuzustimmen.

Irma Suter liest den Antrag vor:

Der Kantonalverband Zug-Zürich beantragt der AV vom 07.05.2016, die Gespräche mit den anderen Breitensportverbänden aufzunehmen. Dies immer mit dem Ziel, einen klar erkennbaren Mehrwert für die SVKT Vereine und die beste Lösung für den Breitensport zu erreichen. Die Mitglieder des SVKT Frauensportverbandes erteilen der Verbandsleitung die Zustimmung, Gespräche aufzunehmen bezüglich Zusammenarbeit mit anderen Breitensportverbänden.

Abstimmung:
Ja zum Antrag: 119
Nein zum Antrag: 25
Enthaltungen: 4

Wortmeldung von Sonja Bruhin, SVKT Frauensportverein Gossau/SG:
Sie höre immer wieder von der Erhaltung des SVKT Frauensportverbandes, es werde über Beitritte zum STV oder zur Sport Union oder anderen Verbänden geredet. Aber es sei doch einfacher für die Mitglieder, eine Entscheidung treffen zu können, wenn sie mal erfahren würden, welche Kosten auf einen Verein zukommen, wenn er bei keinem Verband angeschlossen ist.

Irma Suter antwortet, dass Details noch in Ausarbeitung sind und an den Herbstkonferenzen informiert werde. Ein Alleingang des SVKT Frauensportverbandes bedeutet, dass einige Vereine, je nach Kanton, keine Subventionen (Sport Toto Gelder) des Kantons mehr erhalten werden, da der SVKT Frauensportverband nicht mehr Mitglied von Swiss Olympic sein wird. Wie hoch Kurskosten für Nichtmitglieder sein werden, kann zum heutigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden, da dies noch in Ausarbeitung ist.

Antrag VL II
Die Verbandsleitung beantragt eine Statutenanpassung betreffend Art.20 und Art.21: Irma Suter liest den Antrag vor:

<u>Bisher</u>
Art.20: Die Verbandspräsidentin wird von der Abgeordnetenversammlung auf die Dauer von 3 Jahren gewählt. Die maximale Amtszeit beträgt 9 Jahre.

<u>Antrag Anpassung</u>
Die Verbandspräsidentin wird von der Abgeordnetenversammlung auf die Dauer von 3 Jahren gewählt. Die maximale Amtszeit beträgt 9 Jahre. In Ausnahmefällen kann die maximale Amtszeit um eine Amtsperiode verlängert werden.

<u>Bisher</u>
Art.21: Die Verbandsleitungsmitglieder werden von der Abgeordnetenversammlung auf die Dauer von 3 Jahren gewählt. Die Amtszeit beträgt 9 Jahre.

<u>Antrag Anpassung</u>
Die Verbandsleitungsmitglieder werden von der Abgeordnetenversammlung auf die Dauer von 3 Jahren gewählt. Die maximale Amtszeit beträgt 9 Jahre. In Ausnahmefällen kann die maximale Amtszeit um eine Amtsperiode verlängert werden.

<u>Begründung</u>
Aufgrund der Neuorientierung des Verbandes ist es sinnvoll, wenn die momentan bestehende VL weiter im Projekt arbeiten kann.

Die Verbandsleitung sowie die Kantonal-/Regionalpräsidentinnen empfehlen, diesem Antrag zuzustimmen.

Abstimmung:
Ja zum Antrag: 149
Nein zum Antrag: 0
Enthaltungen: 4

Antrag VL I

Die Verbandsleitung sowie die Kantonal- und Regionalpräsidentinnen beantragen eine Anpassung der Kategorie MuKi/VaKi. Irma Suter liest den Antrag vor:

Orientierung

In der Verwaltungs- und Vereinsadministration (VVA) müssen für das MuKi/Vaki-Turnen jeweils die Mütter und die Kinder namentlich und mit der Adresse erfasst werden. Dies bedeutet für jede VVA-Verantwortliche einen sehr grossen administrativen Aufwand.
Die Mütter sind u.a. auch deshalb erfasst, da anhand der Anzahl Mütter der Mitgliederbeitrag an den CH-Verband verrechnet wird.

«MuKi nicht im Verein»-Mütter zahlen an den CH-Verband einen Mitgliederbeitrag von CHF 12.00.
«MuKi im Verein»-Mütter hingegen bezahlen bereits mit ihrem Mitgliederbeitrag als «Aktiv Erwachsene» ihren Anteil an den CH-Verband.

Der Begriff „MuKi/VaKi“ ist in das neutrale und einfachere ELKI (Eltern-Kind-Turnen) umbenannt worden.

NEU

In der neuen Mitgliederdatenbank (ab April 2016) muss nur noch die Gruppe mit der entsprechenden Anzahl Kinder erfasst werden. Die Erfassung der Namen und Adressdaten fällt weg und auch die Mutter muss nicht mehr eingetragen werden. Dies ist eine grosse administrative Erleichterung.

Diese Änderung bedeutet, dass der CH-Verband den Jahresbeitrag nun anhand der Anzahl ELKI Kinder verrechnen wird.

Antrag

Die Verbandsleitung und die Kantonal- und Regionalpräsidentinnen beantragen, dass für jedes Kind der Kategorie „ELKI“ der CH-Verband einen Jahresbeitrag von CHF 12.00 verrechnet. Dies entspricht dem bisherigen Betrag.

Die Verbandsleitung sowie die Kantonal- und Regionalpräsidentinnen empfehlen, diesem Antrag zuzustimmen.

Abstimmung:
Ja zum Antrag: 150
Nein zum Antrag: 2
Enthaltungen: 1

Grusswort
Im Anschluss überbringt Erwin Grossenbacher, Zentralpräsident Schweizer Turnverband (STV), Grussworte des Sportverbandes. Das Projekt Breitensport Schweiz bewegt und berührt. Die Sport Union Schweiz hatte an ihrer DV im April 2016 eine Partnerschaft mit dem STV abgelehnt. Erwin Grossenbacher weist an dieser Stelle darauf hin, dass nicht der STV auf die drei

Breitensportverbände zuging, sondern SATUS Schweiz, Sport Union Schweiz und der SVKT Frauensportverband im Frühling 2015 an den STV getreten sind und den Vorschlag einer Partnerschaft unterbreiteten.
Er findet es gut, dass sich der SVKT ein Jahr länger die Zeit nimmt, um das Projekt mit den verschiedenen Gremien und Vereinen zu besprechen, zu informieren und im Detail auszuarbeiten. Nur die Finanzen in den Vordergrund zu stellen, ist seiner Meinung nicht richtig. Natürlich werden auch die Spitzensportler mit einem Anteil der Jahresbeiträge unterstützt. Doch zu 90% wird beim STV das gleiche betrieben wie beim SVKT – nämlich Breitensport – was uns somit keine Angst bereiten sollte. Mit der Partnerschaft kann die SVKT-Kultur weiterhin bestehen bleiben. Für das Meistern der Herausforderungen wünscht Erwin Grossenbacher dem SVKT Frauensportverband alles Gute.

Irma Suter erinnert an die grosse Solidarität untereinander im SVKT Frauensportverband, insbesondere mit dem Erschaffen des Chlotisbergs. Vieles Weitere konnte durch das «Miteinander» im SVKT Frauensportverband erreicht werden. Der STV betreibt zu 90% Breitensport und nur zu einem kleinen Teil Spitzensport. Wir freuen uns doch auch jedes Mal, wenn eine Schweizerin oder Schweizer an einem internationalen Wettkampf eine Medaille gewinnt. Dann klopfen wir uns auf die Schultern und sagen: «Waren WIR Schweizer wieder gut.» Eine solche Solidarität ist wichtig und braucht es auch heutzutage und den Sport in den Vordergrund zu stellen ist noch wichtiger.

10. Budget 2017

Conny Eyer stellt das Budget 2017 vor, welches in der AV-Broschüre publiziert wurde.
Das Budget sieht ein Jahresergebnis von CHF -80’500.00 vor.

Wortmeldung Sonja Bruhin, SVKT Frauenportverein Gossau/SG:
Wieso werden 2017 die Mitgliederbeiträge höher budgetiert, als in den Vorjahren? Schliesslich wird immer von Mitgliederschwund gesprochen.

Conny Eyer antwortet, dass seit 2015 die lizenzierten Netzballerinnen ebenfalls den Mitgliederbeitrag in der Höhe von CHF 30.- bezahlen und nicht wie in den Vorjahren CHF 10.-. Da das Budget 2016 zwei Jahre im Voraus erstellt wurde, konnten diese Mehreinnahmen erst jetzt im Budget 2017 berücksichtigt werden.

Das Budget 2017 wird von den Abgeordneten einstimmig angenommen.

11. Wahlen

Vor den Wahlen verabschiedet die Verbandsleitung ihr langjähriges VL-Mitglied Rita Bucher. Irma Suter liest den Brief vor, mit welchem Rita ihre Demission der Verbandsleitung bekannt gab.

Seit 1969 ist sie Leiterin in SVKT Vereinen und leitet auch heute noch immer. Rita Bucher arbeitete 15 Jahre im Kantonalverband LU-NW, davon 8 Jahre als Kantonalpräsidentin und wurde anschliessend in die Verbandsleitung des SVKT Frauensportverbandes gewählt. Rita Bucher ist seit sieben Jahren als VL-Mitglied im Amt und hat sich entschieden, nicht zur Wiederwahl für die nächste Amtsperiode von 3 Jahren anzutreten. Seit 47 Jahren ist sie dem SVKT Frauensportverband treu.

Die Verbandsleitung und die Sport- und Ausbildungskommission beantragen, Rita Bucher zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Einstimmig, unter tosendem Applaus und mit einer Standing Ovation wählen die Abgeordneten Rita Bucher zum Ehrenmitglied des SVKT Frauensportverbandes.

Rita Bucher bedankt sich recht herzlich für diese überraschende Ehre.

Neuwahl
Die Verbandsleitung schlägt vor, Evelyne Jung als Nachfolgerin von Rita Bucher neu in die Verbandsleitung zu wählen. Irma Suter stellt Evelyne kurz vor:
1970 machte Evelyne Jung die ersten Schritte als Turnerin im SVKT Frauensportverband. Zwei Jahre später folgte die Leiterausbildung für Gymnastik und Geräte im ETV (heute STV). Von 1973 bis ca. 2002 war sie als Leiterin in verschiedenen Vereinen und Schulen tätig.
Von 1982 bis 2001 war sie aktive Leiterin beim SVKT Rorschach und ab 1999 auch beim SVKT Frasnacht. Bald folgte die Aufnahme in den Kantonalverband TG als Aktuarin, wurde darauf Kassierin und schlussendlich auch Kantonalpräsidentin TG. Vor zwei Jahren war Evelyne Jung aktiv am Zusammenschluss der KV TG und SG/APP zum Regionalverband Ostschweiz als Kantonalpräsidentin involviert und führt diesen seitdem im Co-Präsidium mit Claudia Lückhof. Evelyne Jung hat zwei erwachsene Kinder und ist seit fast acht Jahren für das Parlament in Arbon tätig. Sie liebt Kunst und die Musik sehr.

Irma Suter leitet die Abstimmung zur Wahl von Evelyne Jung ein. Die Abgeordneten wählen Evelyne Jung einstimmig und mit grossem Applaus zum neuen VL-Mitglied.

Claudia Lückhof, Co-Präsidentin SVKT Frauensportverband Ostschweiz, überbringt Gratulationen, Glückwünsche und Grussworte. Sie freut sich, dass Evelyne in die Verbandsleitung gewählt wurde und hofft, dass Evelyne sie nach wie vor im Regionalverband Ostschweiz im Co-Präsidium unterstützt.

Evelyne Jung bedankt sich für das Vertrauen und freut sich auf die neue Herausforderung.

Zur Wiederwahl für die nächste Amtsperiode von jeweils 3 Jahren stehen an dieser AV folgende Personen:

Conny Eyer, Ressort Finanzen
Marlies Graber, Revisorin

Beide werden von den Abgeordneten in ihren Ämtern wiedergewählt.

12. Ehrungen

OK Präsidentinnen 2015
Rita Bucher, Ressort Sport und Freizeit, freut sich, folgenden OK Präsidentinnen, die 2015 einen Anlass durchführten, für die Organisation und der guten Zusammenarbeit zu danken und übergibt beiden ein Geschenk.

Beatrix Lustenberger	SVKT Netzball Verbandsmeisterschaft in Luzern-Littau
Schiller Gremlich	SVKT Volleyball-Cup in Arbon

Mannschaftsportler
Rita Bucher ruft folgende Mannschaftsvertreter auf, um ihnen zu ihren sportlichen Erfolgen 2015 zu gratulieren und jeweils ein Geschenk in Form von CHF 200.- für die Mannschaft zu überreichen:

SVKT Netzball Verbandsmeister 2015	SVKT Benken Doris Blöchlinger, Margrit Kaeshammer
FTSU Sportfestsieger Netzball	SVKT Widnau Elke Stoop, Anita Durot

SVKT Volleyball Cupsieger 2015	VBC Wiwanni Visp Carmen Gasser, Nathalie Zurbriggen
<u>Rope Skipping Schweizer Meisterschaft Team:</u>	
- Kategorie Show bis 15 J.	Baar 4, SVKT St. Martin Baar
- Kategorie Show Ü15	Baar 7, SVKT St. Martin Baar
- Kategorie ERSO = Schweizer Meister Team	Baar 1, SVKT St. Martin Baar Luana Casillo, Martin Angst

Einzelsportler
Rita Bucher ruft die Einzelsportler auf und gratuliert ihnen zu ihrem Erfolg mit einem Geschenk in Form eines Geschenkgutscheines von Ochsner Sport:

<u>Rope Skipping Schweizer Meisterschaft Einzel</u>	
- Kat. Advanced ab 14 Jahren, 1. Rang	Monica Teo, SVKT St. Martin Baar
- Kat. ERSO m = Schweizer Meister	Simon Pfiffner, SVKT St. Martin Baar

Leider musste sich Simon Pfiffner heute Morgen für die AV abmelden.
Rita Bucher teilt mit, dass bei den Rope Skipping Schweizer Meisterschaften mehrere Kategorien-Rekorde und ein Schweizer Rekord aufgestellt wurden. Als Beispiel: Das Team 1 vom SVKT St. Martin Baar hat im Single innerhalb von 2 Minuten 327 Sprünge erzielt. Das sind durchschnittlich 5.45 Sprünge pro Sekunde.

Da es die letzte Sportlerehrung ist, welche Rita Bucher für den SVKT Frauensportverband durchführt, richtet sie das Wort an die Vereinsabgeordneten. Die gelebten Werte in einem Verein sind nicht wegzudenken. Miteinander, Hand in Hand, verschiedene Interessen zu vereinen, sich durchzusetzen, der gegenseitige Respekt sind nur einige Eigenschaften, welche in unseren Vereinen an die junge Generation vermittelt werden. Ein Erfolgsrezept unserer Gesellschaft, welches seit Jahrhunderten in unserer Kultur gelebt wird. Rita bittet alle, weiterhin Sorge dazu zu tragen.

Grusswort
Edgar Peter, Mitglied Zentralvorstand Sport Union Schweiz (SUS), überbringt Grussworte. Die Sport Union Schweiz freut sich, dass die AV des SVKT Frauensportverbandes in Emmen stattfindet, ganz in der Nähe der SUS Geschäftsstelle. Edgar Peter erläutert, weshalb eine Partnerschaft mit dem STV für die SUS Mitglieder abgelehnt wurde. Es zeigte sich, dass diese Partnerschaft zu wenig Mehrwert der SUS bietet. Die Strukturen komplizieren die Organisation und verteuert den Jahresbeitrag. Ausserdem schätzen die Mitglieder das Familiäre und die direkte Mitbestimmung. Die Mitglieder sagten nicht generell «nein» zu einer Zusammenarbeit mit einem anderen Breitensportverband, jedoch zu der Partnerschaft mit dem STV. Edgar Peter dankt für die gute Zusammenarbeit mit dem SVKT Frauensportverband auf Ebene der Verbandsleitung und der Kantonal-/Regionalpräsidentinnen.
Im April wurde ein Quiz gestartet, bei welchem man ein tolles Weekend gewinnen kann. Aufgrund einiger Namen gilt es, eine Gemeinsamkeit herzustellen. Esther Schwestermann erkannte, dass es sich dabei um die Sportplätze des Schweizerischen Sportfestes 2018 der SUS vom 1.-3. Juni 2018 handelt, welches im Luzerner Hinterland stattfindet. Als Preis darf der PolySport VS eine Netzballmannschaft kostenfrei anmelden. Alle SVKT Vereine sind an dem Sportfest herzlich willkommen.

13. Informationen aus dem SVKT Frauensportverband

Anlässe 2016
Rita Bucher berichtet über die kommenden nationalen Anlässe:

6. SM Netzball Erwachsene	Neuenkirch	4./5.06.2016
Tenero-Lager	→ beide Wochen ausgebucht	

SVKT Volleyball-Cup	Arbon	25.09.2016
6. Bewegungs- und Erlebnisevent	Ruswil	29.10.2016
SM Rope Skipping Team	Andelfingen	05.11.2016

Mitgliederdatenbank (MDB)
Doris Pauchard erläutert den Stand der neuen Mitgliederdatenbank MDB SVKT Admin. Per 01.04.2016 wurde gemäss Projektzeitplan die neue Datenbank aufgeschaltet. Schulungen der Maxi User haben bereits stattgefunden sowie ein Teil der Schulungen der Vereinsuser.
Die neue Datenbank erfüllt alle gestellten Anforderungen. Das Projektteam erhielt an den Schulungen durchwegs positive Rückmeldungen. Doris Pauchard dankt dem Team sowie Marlise Bryner vom STV, die das Projektteam unterstützte und dem SVKT Frauensportverband nach wie vor hilft.

Sponsoring
Doris Pauchard teilt mit, dass die Partnerschaft mit Ochsner Sport und JAKO weiterhin besteht. Von diesem Sponsoring profitieren der SVKT Verband, der SVKT Verein und auch das einzelne Mitglied persönlich. Je ein Vertreter ist an der AV vor Ort vertreten, ~~und~~ sie präsentieren im Foyer die neusten Modetrends.
Seit längerer Zeit besteht ein Sponsoringvertrag mit der Firma Vistawell, welcher auch in diesem Jahr wieder angepasst und erneuert wird.

Homepage
Doris Pauchard weist darauf hin, dass auf der Homepage ein geschützter Bereich existiert, welchen Vereinsvorstände nutzen können. In diesem Bereich stehen z.B. Downloads von diversen Vorlagen bereit.
Ausserdem soll dies auch eine Plattform für den Austausch von Unterlagen oder Reisevorschläge etc… für die Vereinsvorstände sein. Dies wurde an der Zentralkonferenz im Januar 2015 von den Vereinspräsidentinnen gewünscht. Doris ruft deshalb die Vereine auf, jeweils einen Kurzbeschrieb ihrer Reise hochzuladen (oder an die Geschäftsstelle für den Upload zu mailen), damit eine Reise-Ideen-Börse erstellt werden kann. Jeder, der schon mal eine Vereinsreise organisiert hatte, weiss, wie hilfreich eine solche Plattform sein kann.

Themenkreis 2017 – Mut zur Veränderung
Doris Pauchard stellt den neuen Themenkreis 2017 vor, der «Mut zur Veränderung» lautet. Am Beispiel der Evolutionsgeschichte des Pinguins erklärt sie, dass sich auch der SVKT Frauensportverband den äusseren neuen Begebenheiten (Wandel der Gesellschaft, Technologie, Status der Frau, Werte eines Vereins…) stellen muss, um nicht auszusterben. Veränderungen sind Elemente im Leben, die man nicht verhindern oder vermeiden kann. Es braucht Mut für eine Veränderung, diese anzunehmen und lernen, mit ihr zu leben. Sie appelliert an die Abgeordneten, den Mut für Neues aufzubringen und bereit zu sein, neue Erfahrungen zu machen. Mut, dem Neuen auch die nötige Zeit zur Etablierung zu geben.

14. Verschiedenes / Schlusswort

Irma Suter gibt bekannt, dass die nächste Abgeordnetenversammlung am 20. Mai 2017 in Emmen stattfindet.

Die Verbandspräsidentin bedankt sich im Namen der Verbandsleitung bei den Abgeordneten für ihre Arbeit in den Vereinen, den Mitarbeitenden und Kommissionsmitgliedern für die Unterstützung im Alltagsgeschäft, den Kantonal-/Regionalpräsidentinnen für ihr Engagement in ihren Kantonen und Regionen, den SVKT Ehrenmitgliedern für ihr Interesse, den Gästen aus Sport und Politik für ihre Weitsicht und Verbandswesen, den Sponsoren für ihre Unterstützung und Emmen für das Gastrecht.

Irma Suter bedankt sich bei Uschy Jordi für die Organisation der AV und überreicht ihr einen Blumenstrauss.
Da keine Wortmeldungen eingehen, schliesst Irma Suter die 86. Abgeordnetenversammlung um 12.45 Uhr.

Im Anschluss zeigt die Jazztanzgruppe 3 des SVKT Tanzen Luzern unter der Leitung von Catherine Sennrich eine tolle Abschlussshow.

Bern, 23. Mai 2016

SVKT Frauensportverband

Andrea Pauchard
Protokollführerin

Irma Suter
Verbandspräsidentin

Anhang

Folgende Ehrenmitglieder haben sich für die 86. Abgeordnetenversammlung abgemeldet:

Aepli Trudy	Iten Maria
Arnold Trudy	Jaeger Katharina
Bättig Maria	Kälin Marina
Baumeler Finy	Keller Elsbeth
Bitterli Monika	Lack Ignaz
Bolis Lotte	Lack Margrit
Bösch Martha	Lehmann Bernadette
Ebling Christa	Meier Marcelle
Elburg Sr. Riz	Müller Hortensia
Felder Magdalena	Nüesch Heidi
Forster Hedy	Pfister Mirella
Graf Silvia	Rippstein Ruth
Hänggi Lucia	Rohner Vera
Hiltmann Elsbeth	Rosenast Hanni
Hofstetter Edith	Trottmann Esther
Hostettler-Walz Beatrice	von Arx Madeleine
Imhof Elisabeth	Zehnder Elisabeth